

Für Sie
vor Ort



THOMAS MÖCKEL für Freital
Telefon 0351 640095208
E-Mail moeckel.thomas@ddd-v.de



MATTHIAS W.
Telefon
E-Mail we

Die Not mit Hundekot

■ Freital

Rund 1400 Hunde gibt es in Freital. Die Probleme mit ihren Hinterlassenschaften werden aber weniger.

VON JANE JANKE

Eryk kann wirklich stolz sein. Warum? Er braucht sich für sein Frauchen nicht zu schämen. Denn Franziska Przybylski macht es richtig. Wenn Eryk sein Häufchen macht, zückt die Freitaler Studentin den Beutel. Das geht fix, und der Park am Platz des Friedens bleibt schön sauber. Parks sind in jeder Stadt beliebte Gassigezonen, aber sie sind eben auch Frei- und Erholungsraum für die Bürger. Halter, die die Hinterlassenschaften ihrer Hunde einfach liegen lassen, sorgen nicht nur für reichlich dicke Luft, sie begehen damit auch eine Ordnungswidrigkeit.

1400 Hunde sind nach Angaben der Stadt derzeit in Freital gemeldet. Damit kommt ein Hund auf 28 Einwohner. Das ist eine ordentliche Quote, verglichen etwa mit Dresden, wo sie bei 1:45 liegt. Dennoch scheint in Freital die Sache mit der Sauberkeit ganz gut zu funktionieren. „Wirkliche Problemecken haben wir hier keine“, sagte Stadtsprecherin Inge Nestler auf Anfrage. „Es gäbe zwar Bereiche, wo es verstärkt zu Verschmutzungen komme. Aber grundsätzlich falle nicht tonnenweise Kot an wie etwa in manchen Teilen Dresdens. Das Ordnungsamt kontrolliert dennoch regelmäßig. Im zweiten Halbjahr 2013 wurden 11 Verstöße geahndet, darunter auch „Kotvergehen“. In vielen Fällen habe man allerdings mangels Zeugen nur Verwarnungen aussprechen können, so Nestler.

Eigentum verpflichtet

7 Hundetoiletten hat die Stadt in den letzten Jahren im Stadtgebiet aufgestellt. Die leuchtend grünen Behälter erinnern an Tütleimer – und sind es ja letztlich auch. Ausgestattet mit einer Tütenrolle und einem Sammelbehälter, sollen sie die Hundebesitzer zur Kottensorgung ermuntern. Allerdings wird die mit erheblichen Kosten verbundene Hilfestellung auch gerne mal in unverbindliches Angebot missverstanden, dabei sind die Verantwortlichkeiten im Hundekot klar geregelt. Laut Polizeiordnung ist jeder Halter verpflichtet, die Hinterlassenschaften seines Waldis zu beseitigen. Wer bei der Missachtung erwischt wird, muss mit einem Ordnungsgeld, im Wiederholungsfall in bis zu dreieinhalbmaliger Höhe, rechnen.

Hundekot ist nicht nur für den, der hineintritt, eine ausgesprochen unappetitliche Sache, er fördert auch die Verbreitung von Krankheitserregern. Und wer sitzt schließlich schon gern in der Mittagspause mit dem Lunchbrot im schön gestalteten Park, wenn von Wiesen und Wegesrändern



Studentin Franziska Przybylski dreht mit ihrem Eryk eine Runde durch den Platz des Friedens. Sie entsorgt die Hinterlassenschaften des Hundes, damit sie Ärger machen können. Das ist immer noch nicht für alle Herrchen und Frauchen selbstverständlich.

Foto: Frank

